

Casa Verde

Kurznachrichten

Mai – Juni 2023

Liebe Freunde der Casa Verde,

In Peru sind wir mittlerweile im Herbst angekommen und das merkt man auch an den sinkenden Temperaturen. Neben einer Woche Schulferien, war im Mai natürlich mal wieder so einiges los bei uns in Casa Verde, wovon wir Ihnen nun gerne erzählen möchten.

In Arequipa hatten die meisten unsere Schulkinder, eine Woche Ferien. Und auch wenn diese Woche, zumindest in der Wahrnehmung der Kinder, allzu schnell verging, konnten wir sie nutzen, um einen kleinen Ausflug gemeinsam zu machen und die Kinder hatten ein bisschen Zeit, sich vom „Schulstress“ zu erholen. Zum Ende der Schulferien sind wir mit den Kindern für Pizza und das so

geliebte Eis in ein nahegelegenes

Kaufhaus gefahren.

Je nach Vorliebe und Alter, ging eine Gruppe davor in den Film „Mario Bros“ und eine andere in „Fast and Furious“. Das war natürlich ein Highlight für alle



Beteiligten und gab den Schulkindern eine schöne Erinnerung, die sie sogar noch die ersten Schultage begleitete.

In der Casa Verde Cusco haben wir im Juni Freiwillige bei uns willkommen heißen dürfen, die von der befreundeten Nonne „Lupe“ organisiert wurden. Die Gruppe Jugendlicher hat mit den Kindern verschiedene Ausflüge und kreative Aktivitäten durchgeführt. Die Hilfe von Freiwilligen ist bei uns immer willkommen, denn je mehr Personen in Casa Verde aktiv sind, desto mehr können wir auch mit den Kindern machen. Außerdem können dadurch auch die Kinder individueller betreut werden.



Einer dieser Ausflüge führte uns nach Sacsayhuaman, eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit, die am Rande Cuscos liegt. Sie liegt etwa 3 km oberhalb des Stadtzentrums. Die Anlage sollte angeblich als Repräsentationsraum dienen und als militärische Befestigung, den am meisten gefährdeten Zugang zur Stadt schützen. Gegen eine Deutung als Verteidigungsanlage sprechen indessen Bauformen, die am ehesten auf Heiligtümer hinweisen, wie Nischenplätze, kreisförmige Arenen von etwa 100 m Durchmesser und ausgebaute Treppen in einzelstehenden Felsblöcken. Während der spanischen Eroberung wurde die Anlage teilweise zerstört, die Bausubstanz wurde seitdem durch Erdbeben weiter beschädigt.

Als Erbauer der Stätte gelten die Inka Pachacútec Yupanqui und Túpac Yupanqui. Während der 70-jährigen Bauzeit in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts sollen nach Angaben von

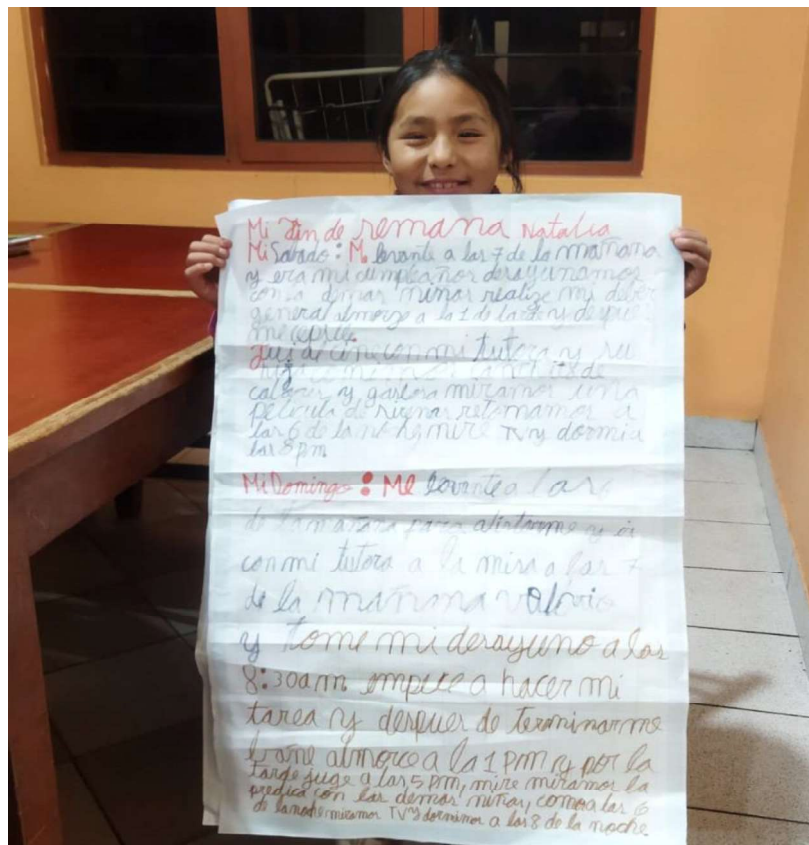


dem Chronisten und Historiker Pedro Cieza de León 20.000 Menschen daran gearbeitet haben.

Nathalia hatte diesen Monat in der Schule eine Präsentation über ihr Wochenende, welche sie mit Freude vorbereitete und schließlich auch erfolgreich präsentierte. Es freut uns zu sehen, dass sie immer mehr Selbstvertrauen gewinnt und besser vor ihrer Klasse oder anderen

Personen

spricht.



Die Kinder

des



Kindergartens haben außerdem anlässlich des Inti Raymi (Sonnenfestes) eine kleine Feier veranstaltet. Dafür durften sie festliche Kleidung anziehen, um traditionelle Tänze aufzuführen.



Es grüssen Sie von Herzen:

Volker und Dessy Nack und die Casa Verde Familie!

PS: Falls Sie weiter auf dem Laufenden bleiben möchten, möchten wir Sie einladen uns auch auf unseren Social Media Kanälen zu folgen.



iades_blansal https://www.instagram.com/iades_blansal/

oder auf unserer Facebook Seite: Iades Blansal



<https://www.facebook.com/casa.verde.714049>

Dort können Sie regelmäßig Informationen und Fotos aus unseren Häusern sehen.

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Kraichgau
0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde Sparkasse
Frankfurter Volksbank e.G. DE30 6635 0036
DE76 5019 0000 0008 9934 75